

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2005)

**Heft:** 2: 30 Jahre Kaiseraugst-Besetzung : die Revolte, der keine (Energie-)Revolution folgte

**Artikel:** Klimafreundliche Autos lassen Kantone kalt

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-586692>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Klimafreundliche Autos lassen Kantone kalt

**Die Kantone belohnen umweltfreundliche Autos zu wenig. Das zeigt eine «saldo»-Umfrage.**

Mehr als ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen stammt vom Strassenverkehr. Der Bund und die Vereinigung der Schweizer Automobil-Importeure (auto-schweiz) haben darum eine Vereinbarung, den durchschnittlichen Verbrauch von Neuwagen von 8,4 Litern pro 100 Kilometer (l/km) bis 2008 auf 6,4 l/km zu senken. Doch immer kräftiger motorisierte Fahrzeuge und Offroadler liegen voll im Trend. Die Vereinbarung ist deshalb alles andere als auf Zielkurs.

Auf Bundesebene sind Massnahmen in Diskussion, die sparsame und klimafreundliche Fahrzeuge fördern sollen. Und auch die Kantone haben mit der Motorfahrzeugsteuer ein Instrument, um CO<sub>2</sub>-arme Fahrzeuge zu fördern. «saldo» und die Online-Suchhilfe [www.topten.ch](http://www.topten.ch) erhob bei sämtlichen Strassenverkehrsämtern der Deutsch-

schweiz die Steuerkriterien, Steuervergünstigungen für umweltfreundliche Autos und die Höhe der Motorfahrzeugsteuer. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die ökologischen Vorzüge des VW Golf Variant BiFuel die meisten Kantone kalt lassen. Der Unterschied zwischen der CO<sub>2</sub>-Schleuder und dem Klimaschoner ist im Kt. Wallis am kleinsten und beträgt lediglich 61 Franken. Ähnlich klein sind die Differenzen in den Kantonen Zug (85 Franken), Aargau, Thurgau und Schaffhausen (je 96 Franken). Besser ist es in den Kantonen Luzern und Basel: Während in Luzern die Motorfahrzeugsteuer für den VW Golf Variant BiFuel gerade mal 41 Franken kostet, zahlt man für den Land Rover 501 Franken – zwölfmal mehr. Der Grund: Luzern gewährt für den ökologischen VW Golf Variant BiFuel 80% Vergünstigung.

Die ausführlichen Ergebnisse zur Umfrage auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch). Die umweltfreundlichsten Autos auf [autoumweltliste.ch](http://autoumweltliste.ch).

## JA, ich bestelle den SES-Newsletter

Seit kurzem gibt es den elektronischen SES-Newsletter «Die anderen Energie-Nachrichten». Dieser wird 6–10 Mal im Jahr versandt und informiert topaktuell über die schweizerische Energiepolitik.

Ja, ich bestelle den SES-Newsletter. Mein E-Mail: \_\_\_\_\_

## JA, ich werde Mitglied der SES

und erhalte pro Jahr 4 Ausgaben von «ENERGIE & UMWELT»

- Fr. 400.– für Kollektivmitglieder     Fr. 75.– für Verdienende  
 Fr. 100.– für Paare/Familien     Fr. 30.– für Nichtverdienende

## JA, ich abonniere «ENERGIE & UMWELT»

und erhalte pro Jahr 4 Ausgaben

- Fr. 30.– Inland-Abonnement     Fr. 40.– Ausland-Abonnement  
 Fr. 50.– Gönner-Abonnement

Vorname / Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte übermitteln an:**

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64, Fax 044 273 03 69, [info@energiestiftung.ch](mailto:info@energiestiftung.ch)

## STARK STROM

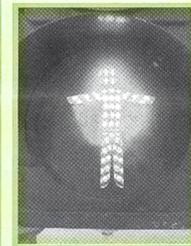
### Grünes Licht für Ökostrom



Berlin machts vor. Alle 2000 Lichtsignale der deutschen Bundeshauptstadt werden seit anfangs Jahr mit 100% zertifizierter erneuerbarer Energie betrieben.

Aber auch Schulen, Krankenhäuser und Studentenwohnheime werden mit Ökostrom beliefert. Jährlich werden so 250 Millionen Kilowattstunden an das Land Berlin geliefert. Gemäss Agenturmeldungen stammt der Strom vor allem aus Wasserkraftwerken in Österreich und der Schweiz. Möglich geworden ist dies durch eine europaweite Ausschreibung. Dank des besten Preisangebotes erhielt die Firma «LichtBlick – die Zukunft der Energie GmbH» aus Hamburg diesen lukrativen Grossauftrag.

### Rotes Licht für Ökostrom



Obwalden machts leider nicht nach. Im Mai 2003 wurde dort eine Petition für mehr Ökostrom eingereicht. Diese wurde erst zwei Jahre später im Kantonsrat behandelt,

da sie in der Verwaltung «infolge einer Übermittlungsspanne» liegen blieb. Die rund 500 Petitionäre forderten vom kantonalen Elektrizitätswerk EWO, dass dieses mindestens so viel Ökostrom bereitstellen soll, wie es dafür Abnehmer gibt.

Das EWO stellte sich auf den Standpunkt, dass die Ökostrom-Zertifizierung noch zu viele Fragen aufweise, und dass das Interesse sehr gering sei. Dies ist ja auch nicht weiter verwunderlich, da es ja bis jetzt kein konkretes Angebot gibt. Und der Obwaldner Regierungsrat zieht sich mit dem wunderbaren Satz «Das Gesetz erfordert es nicht, und die Möglichkeiten des EWO erlauben es nicht» aus seiner energiepolitischen Verantwortung. Somit bleibt Obwalden der einzige Kanton in der Schweiz ohne eigenes Ökostromangebot. Passend dazu wurden vor kurzem das kantonale Amt für Umwelt und Energie sowie die Dienststelle Energie aufgehoben und der Aufgabenbereich Energie der Abteilung Hochbau zugeteilt.

Schweizerische  
Energie-Stiftung  
Sihlquai 67  
8005 Zürich  
Tel. 044 271 54 64  
Fax 044 273 03 69  
info@energiestiftung.ch  
www.energiestiftung.ch  
PC 80-3230-3

« Die Atomenergie ist zu teuer, die Endlagerung nicht geregelt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein neues Atomkraftwerk in einer Volksabstimmung Erfolg haben könnte. »

Bundesrat Moritz Leuenberger, «Sonntagszeitung», 22. Mai 2005

AZB  
P.P. / Journal  
CH-8005 Zürich

009029  
Schweiz. Sozialarchiv  
Abteilung Periodica  
Stadelhoferstr. 12  
8001 Zürich

**Haben wir Ihren Namen richtig geschrieben?**  
**Stimmt Ihre Adresse?**  
**Haben Sie ein Postfach?**

Bitte berichtigen/ergänzen Sie meine/unsere Adresse wie folgt:

Anrede \_\_\_\_\_

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postfach \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bitte zusammen mit der nebenstehenden Adresse einsenden oder faxen an:

**SES**, Sihlquai 67, 8005 Zürich

Fax 044 273 03 69 oder per E-Mail: info@energiestiftung.ch